

Unser

# Gemeindebrief



08/09-2022

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



**Verabschiedung von Sr. Johanne**

Seite 12-13

**Ökumenischer Gottesdienst**

Seite 15



"Ich fühle mich wie neugeboren", sagen wir manchmal. Vielleicht, wenn wir eine ausgedehnte Radtour unternommen haben oder eine ausgedehnte Wanderung, und danach duschen.

Oder wenn wir endlich durchschlafen konnten nach mehreren durchwachten Nächten!

Dann fühlen wir uns frisch und munter und sagen: „Ich fühle mich wie neugeboren!“

In diesen Wochen sind viele Menschen auf Reisen. Sie entdecken fremde Länder, Städte und Regionen. Sie machen eindruckliche Grenzerfahrungen, spannende Besichtigungen und aufregende Touren. Oder sie lassen einfach mal die Seele baumeln. Wie auch immer - der Kontrast zum Alltag lässt sie neue Kraft schöpfen. „Wir fühlen uns wie neugeboren!“

Nicht wenige träumen von einem Neubeginn, der länger anhält als zwei Wochen. Noch mal ganz neu durchstarten, das wäre toll. Neubeginn bedeutet Freiheit. Neu anfangen lässt allerlei Verpflichtungen zurück, die ich mir selbst auferlegt hatte, oder die andere mir zumuten. Was gut war, kann ich weiter machen. Was ich anders machen will, kann ich verändern, ohne dass es für Fragen sorgt. In einem solchen Neuanfang empfinden wir eine Leichtigkeit, die alle Ungewissheiten überstrahlt.

Paulus verheißt uns eine solche grundlegende Erneuerung. Er redet davon, dass wir "neue Menschen" werden. Er spricht von einer "neuen Kreatur", einer neuen Schöpfung. Von einer grundlegenden Wandlung des Menschen ist die Rede. Die Bibel nennt es auch Wiedergeburt. „Wiedergeburt“ macht deutlich: Diesen Vorgang kann ich mir nicht selber machen! Er geschieht mit mir.

Wenn wir eine Kreatur sein dürfen, dann geschieht das allein „durch Christus“. All unsere Versuche, uns zu ändern, verlaufen im Sande. Das kennen wir alle. Das merken wir nicht nur zu Beginn eines neuen Jahres, wenn wir an den sogenannten „guten Vorsätzen“ regelmäßig scheitern. Wir können nicht raus aus unserer Haut. Unser Problem, das

Problem des Menschen, ist nicht systemimmanent zu lösen. Das will uns Paulus sagen: Die Lösung liegt in einem Bereich, in den unsere Kenntnis und unsere Macht nicht mehr hineinreichen.

Deshalb verweist der Apostel auf Karfreitag und Ostern. „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber... Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht.“ (2. Kor. 5,19.21).

Durch ihn, durch Christus steht unser Leben fortan unter dem Zeichen des Kreuzes. Das Kreuz ist das „Plus“-Zeichen“, das nun als Vorzeichen über unserem Leben steht. Das meint Paulus, wenn er sagt: "Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden."

Amen

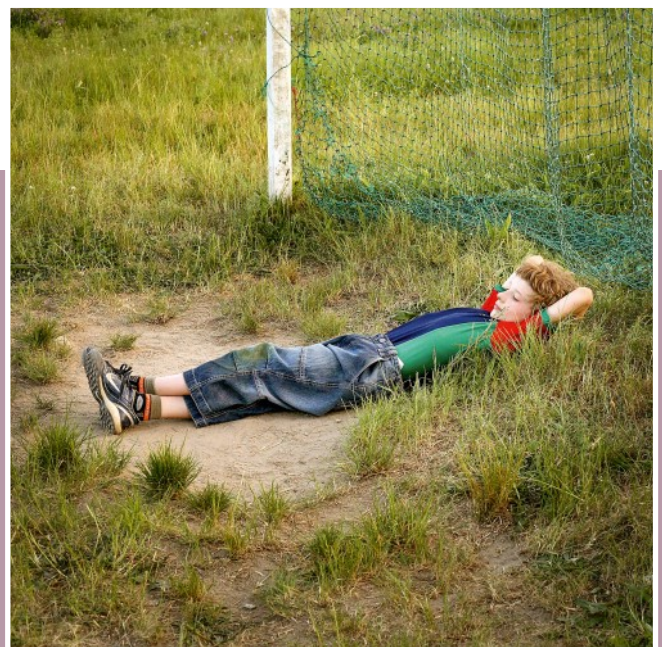
Jan Hagmann

*Durch den Glauben an Jesus  
BIST du eine neue Schöpfung.  
Du hast eine neue Identität.  
Gott spricht dir Identität zu:  
Du bist ein Kind Gottes  
Dein Körper ist der Tempel des heiligen Geistes  
du bist beschenkt  
du bist Gottes Kunstwerk  
du bist frei von Sünde und Schuld  
du bist sicher und geborgen  
du bist ein Himmelsbürger  
du bist ein Königskind  
du bist Gottes Botschafter in dieser Welt  
Er liebt dich, weil du BIST!  
Es geht nicht um dein TUN,  
es geht um dein SEIN!*

Ulrike Nägele

"Ist jemand in Christus,  
so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen,  
siehe, Neues ist geworden."

(2. Kor. 5,17)



## Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung

Am 20. Juni traten Kirchenrat und Gemeindevertretung zu einer Sitzung im altref. Gemeindehaus zusammen. Vom Kirchenrat gab Dennis Jansen einen ausführlichen Bericht über den Stand der Baumaßnahme „Sanierung und Umbau des Gemeindehauses“.

Er erinnerte noch einmal an den Werdegang des Projektes. Die Maßnahme war aus baufachlichen Gründen dringend erforderlich und aufgrund der heutigen Anforderungen an ein solches Gebäude unbedingt geboten. Durch erfreulich gute finanzielle Startbedingungen rückte die Realisierung nun endlich in greifbare Nähe. Wir konnten und wir mussten handeln, und zwar jetzt!

Natürlich haben wir derzeit mit großen Widerständen zu kämpfen. Es ist enorm schwierig, in diesen Zeiten zu bauen. Auch machen uns die Kostensteigerungen schwer zu schaffen... Umso mehr danken wir schon jetzt den von uns beauftragten Firmen für Ihr Engagement und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Ausdrücklich zu danken ist Günter Meinderink und Dennis Jansen, die seitens des Kirchenrats die Baumaßnahme begleiten und dafür sehr viel Zeit und Kraft investieren. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Eine wichtige „Variantendiskussion“ wird derzeit noch geführt bezüglich der Heizung (Energiekonzept). Hier hat sich seit Sommer 2020 die Gesamtsituation natürlich radikal verändert, sodass alles versucht wird, eine klimaneutrale Energieversorgung zu realisieren.

Nicht eingeplant in die Kostenschätzung ist die Einrichtung des neuen Gemeindehauses. Dafür bitten wir Sie um Ihre Hilfe! Über eine großangelegte Spendenaktion möchten wir die neue Gemeindehausküche und das Mobiliar finanzieren.

Am 25. September ist eine **Benefizveranstaltung** im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald geplant, zu der wir herzlich einladen. Im „MusiKaffee“ treten Chöre der Gemeinde auf, und es gibt Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös ist für die Gemeindehauseinrichtung bestimmt. Herzliche Einladung!

Im Herbst und Winter planen wir noch weitere Benefizaktionen. Auch dafür bitten wir Sie herzlich Ihre Unterstützung!

Schon jetzt können Sie Spenden auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen einzahlen (IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00). Verwendungszweck „Gemeindehaus“. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugestellt. Jan Hagmann

**Wo zwei oder drei  
meinem Namen  
versammelt sind...**

Bitte helfen Sie mit:  
Für die Anschaffung von  
Küche, Mobiliar, Technik,  
Innenausstattung u.a.  
bitten wir um  
finanzielle Unterstützung.

Wir  
möbeln unser  
Gemeindehaus auf!

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen  
Bankverbindung: DE44 2806 9956 3600 6530 00 Verwendungszweck: Gemeindehaus  
oder per PayPal: veldhausen@reformiert.de (Stichwort: Gemeindehaus)



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.



## In eigener Sache

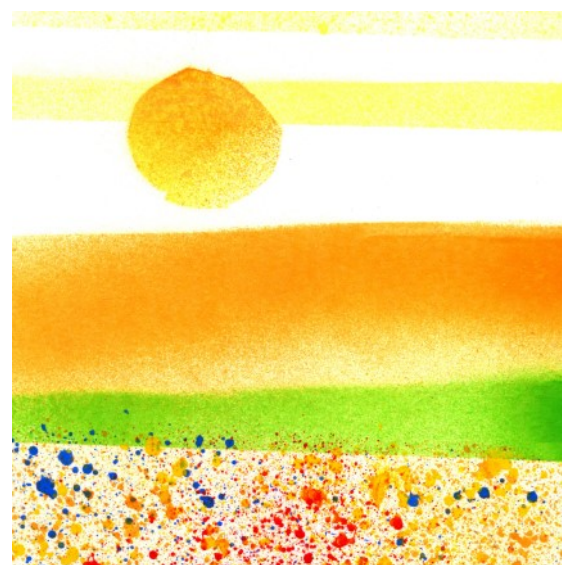
Auch das aktuelle Heft Ihres Gemeindebriefes wird wieder von vielen fleißigen Helfern in der ganzen Gemeinde zu Ihnen nach Hause gebracht. Dafür sei allen Verteilerinnen und Verteilern ganz herzlich gedankt! Sie üben diese Tätigkeit selbstverständlich ehrenamtlich in ihrer Freizeit aus. Wir bitten deshalb ganz herzlich um Verständnis, wenn es wegen der Urlaubszeit vereinzelt bei der Austeilung zu Verspätungen kommt.

## Kollektenplan

- 07.08. Durchführung des freiwilligen Sozialen Jahres in unserer Kirche
- 14.08. Diakonie Deutschland-Evangelischer Bundesverband
- 21.08. Kloster Frenswegen
- 28.08. Kirchenmusik im Synodalverband
- 04.09. Gustav-Adolf-Werk
- 11.09. Stark für andere
- 18.09. Jugendarbeit im Synodalverband
- 25.09. Flüchtlingshilfe

## Gottesdienst und WC

Mehrmals wurden wir gefragt, ob Sonntagmorgens während der Gottesdienstzeit eine Toilette zur Verfügung steht, zumal das Gemeindehaus seit Beginn der Baumaßnahme nicht mehr genutzt werden kann. Mit der Diakoniestation ist vereinbart, dass der Versammlungsraum im „Haus am Kirchturm“ geöffnet ist und die Toiletten dort immer zugänglich sind (Eingang direkt gegenüber vom Turm). Wir danken der Diakoniestation sehr herzlich für dieses Entgegenkommen!



## Ortskirchgeld

Nach der Sommerpause wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben und Dienstleistungen. Das Geld benötigt Ihre Gemeinde für Gottesdienste (traditionelle und moderne), für Gruppen und Kreise, für Chöre und Musikgruppen, Arbeit mit Kindern und für bestimmte diakonische Verpflichtungen.

Trotz des ehrenamtlichen Engagements vieler Menschen entstehen zur Bewältigung dieser Aufgaben hohe Kosten, besonders für die Bereitstellung und Instandhaltung der Gebäude. Die derzeitige Kernsanierung des Gemeindehauses stellt dabei eine außerordentliche Herausforderung dar. Aber vergessen wir nicht: das „normale“ Gemeindeleben geht ja auch wei-

ter, und das hoffentlich auch weiterhin ohne große coronabedingte Einschränkungen...

Entscheidend ist: das Ortskirchgeld kommt ausschließlich der Kirchengemeinde am Ort zugute. Dabei versichern wir, dass wir mit den Mitteln sparsam umgehen, gut haushalten und diese kostengünstig einsetzen werden.

Wir danken allen, die durch die Zahlung des Ortskirchgeldes ihre Solidarität mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Dagmar Roelofs-Gosink (Tel. 05941/ 4784) oder die Pastoren!

## Tauferinnerungsgottesdienst



Am Sonntag, den 09. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr in der Kirche einen fröhlichen Tauferinnerungsgottesdienst. Das Mitarbeiterteam von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe wird den Familiengottesdienst mitgestalten.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die vor fünf oder sechs Jahren getauft wurden. Die Taufjahrgänge 2016 und 2017 und ihre Eltern werden noch per Brief eingeladen.

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir an die eigene Taufe erinnern und darüber nachdenken, welch großes Geschenk Gott uns mit der Taufe macht. Die Kinder sind auch hautnah dabei, wenn wieder Babys getauft werden, und wir können ihnen sagen: „So war das damals bei Deiner Taufe!“

Jan Hagmann



**Jubeln** sollen  
die Bäume des Waldes  
vor dem **HERRN**,  
denn er kommt, um  
**die Erde** zu richten.

1. CHRONIK 16,33

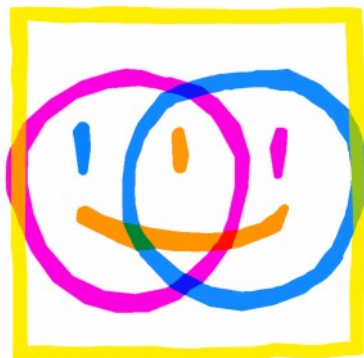
Monatsspruch AUGUST 2022

## Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein

Was spricht dafür, Kirchenmitglied zu sein? Wofür sollte man Kirchensteuer zahlen?

Hier sind zwölf Argumente, warum die Kirche wichtig ist.

1. Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
2. In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.



6. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
7. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
8. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen.
9. In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.

10. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.

11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.

12. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.



## MusiKaffee zugunsten des Gemeindehauses

Am Sonntag, den 25. September, laden wir herzlich ein zu einem Konzernachmittag bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald! Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden in netter Atmosphäre und bei guter Unterhaltung. Der Reinerlös des Nachmittags ist für die Inneneinrichtung unseres Gemeindehauses bestimmt (Küche, Mobiliar).

Das „MusiKaffee“ wird musikalisch gestaltet u.a. vom Posaunenchor, dem Chor „Salz und Pfeffer“ und der Kirchenband.

Zwischen den musikalischen Einlagen ist das Kuchenbuffet geöffnet. Ein Eintritt wird nicht erhoben, wir freuen uns über Ihre Spende.

Herzlich willkommen, und vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jan Hagmann

MusiKaffee

## Ökumenisches Friedensgebet

Seit dem 25. Februar, also direkt nach Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, luden wir wöchentlich zum ökumenischen Friedensgebet freitags um 17.30 Uhr in unserer Kirche ein. Die Bedeutung dieser Andachten wurde oft betont, viele ermutigten uns zum Weitermachen. Die faktischen Besucherzahlen haben sich allerdings bald auf einem recht niedrigen Niveau eingependelt.

Die ökumenischen Kolleg\*innen der Veldhauser Gemeinden haben deshalb entschieden, ab sofort monatlich zum Friedensgebet einzuladen, an jedem 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr in der Ev.-reformierten Kirche.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beten Sie mit uns für den Frieden! Wir wollen unsere Ängste vor Gott bringen und unserer Solidarität mit den Opfern Ausdruck verleihen. So ist zu wünschen, dass die Not der Menschen in der Ukraine nicht in Vergessenheit gerät. Dazu möge auch beitragen, dass in den sonntäglichen Gottesdiensten dieses Thema immer wieder zur Sprache kommt.



**Ökumenisches Friedensgebet**  
jeden 1. Freitag im Monat, 17.30 Uhr  
Ev.-reformierte Kirche Veldhausen

**Werde unser Star!**

Du bist jung, engagiert und motiviert und möchtest nach der Schule erst einmal etwas anderes machen?

Du hast Spaß am Umgang mit Kindern?

Dann ist ein FSJ in einer unserer Kitas genau das Richtige für Dich!

Ein Freiwilliges Soziales Jahr bietet Dir die Chance, etwas für Dich und andere zu tun! Melde Dich, wir freuen uns auf Dich!

[fsj@veldhausen-reformiert.de](mailto:fsj@veldhausen-reformiert.de)



## HALLO, LIEBER GOTT,

mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die *Tage anders gestalten*, das ist für mich *Urlaub*. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die *Schöpfung* nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. *Urlaubszeit ist Nachdenkzeit* und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.

CARMEN JÄGER



## Schöpfungstag

Es ist eine kleine Geste mit starker Aussagekraft! Am ökumenischen Schöpfungstag der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) im September machen wir gemeinsam aufmerksam auf die Verantwortung für Gottes Schöpfung. Dazu besuchen die vier Gemeinden in Veldhausen sich gegenseitig. Je ein Vertreter einer anderen Konfession wird im Gottesdienst einer Nachbargemeinde mitwirken, gemeinsam wird eine Erklärung vorgetragen. Im Gottesdienst am 4. September erwartet unsere ref. Gemeinde Besuch von der kath. Gemeinde, und wir sind zu Gast in der altref. Gemeinde.

## Seniorenachmittag

Die Seniorenachmittage am 1. Mittwoch im Monat sind nach der Corona - Pause wieder gut gestartet. Wegen der Baumaßnahme am Gemeindehaus sind wir derzeit mit der Seniorenbegegnung im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald zu Gast. Wir treffen uns um 14.30 Uhr, würdigen die Geburtstagskinder des Monats, singen, hören eine Andacht, und es gibt Kaffee und Kuchen. In der zweiten Stunde folgt dann bis 16.30 Uhr ein kurzweiliges Programm.

Am 6. Juli war Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp zu Gast, berichtete aus Stadt und Samtgemeinde und stand für Fragen zur Verfügung.

Im August machen wir eine Sommerpause.

Am 7. September um 14.30 Uhr erwarten wir Pastor i.R. Gerrit-Jan Beuker aus Neuenhaus. Er wird die neue Dorfchronik von Grasdorf vorstellen und uns mit



alten Bildern und interessanten Geschichten unterhalten. Wir sind schon sehr gespannt! Die Chronik mit dem vielsagenden Titel „Grasdorf ist überall“ wird voraussichtlich auch im September druckfrisch vorliegen.

Herzlich willkommen zur Seniorenbegegnung!

Jan Hagmann

## Gemeindeversammlung

Am 16. Oktober ist die diesjährige Gemeindeversammlung geplant. Nach dem Gottesdienst gibt es ausführliche Informationen über die Baumaßnahme am Gemeindehaus, aber auch über andere Themen des Gemeindelebens.

## Impressum

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Luise Venneklaas

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

**Auflage:** 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.



## Kirche auf Rädern

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) der Grafschaft Bentheim lädt ein zur Aktion „Kirche auf Rädern“. Am Sonntag, den 11. September werden Einheimische und Gäste eingeladen, Grafschafter Kirchen mit dem Rad zu erkunden. Sie können so die Kirchen, Orte und Landschaften der Grafschaft unter einem neuen Blickwinkel kennenlernen.

Eine große Zahl von Kirchengemeinden in Nordhorn, der Ober- und der Niedergrafschaft beteiligen sich als Gastgeber und sind auf Besucherinnen und Besucher eingestellt.

Auch die Veldhauser Kirchengemeinden machen mit; zumindest die kath., altref. und ref. Kirche bleiben nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt Kaltgetränke. In unserer reformierten Kirche wird von 14-17 die Möglichkeit geboten, den Turm zu

besteigen und die herrliche Aussicht (bei hoffentlich gutem Wetter) zu genießen (Danke an den CVJM für die Organisation!).

Mit dem grün-blauen Info-Flyer, der umfassend über die vielfältigen Angebote der Gemeinden der Grafschaft informiert, ist man gut gerüstet, um sich am 11. September aufs Rad zu schwingen und zu einer spannenden Entdeckungsreise aufzubrechen.

Der bunte Prospekt liegt in den Kirchen aus.

Jan Hagmann



## Taufen

Bei Fragen rund um die Taufe wenden Sie sich gerne an die Pastoren (die Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Die nächsten Tauftermine:

- 21. August
- 11. September
- 09. Oktober
- 20. November





## Beginn des Konfirmandenunterrichts

Der neu beginnende erste Jahrgang trifft sich zur ersten Stunde mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 7. September um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde an der Georgsdorfer Str. 3. In dieser Stunde wird unter anderem auch die Gruppeneinteilung vorgenommen.

Der Unterricht des neuen 2. Jahrgangs beginnt am Donnerstag, den 1. September im altreformierten Gemeindehaus. Die beiden Gruppen starten um 15.30 Uhr bzw. 16.30 Uhr.

Die Gruppen des neuen 3. Jahrgangs beginnen am 5. September zu den gewohnten Uhrzeiten.

## Gottesdienst zur Einschulung

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Eltern, Geschwister und Großeltern nehmen großen Anteil an diesem Ereignis. Die Carl-van-der-Linde-Schule eröffnet die Einschulungsfeier am 27. August wieder in der Ev.-altref. Kirche. Wegen der Corona – Pandemie gibt es zwar noch einige Einschränkungen, aber geplant ist, wieder beide erste Klassen gemeinsam einzuschulen. Der Gottesdienst wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann mitgestaltet.

*Einladung*  
zum  
*Sommerkonzert*  
der



*am Sonntag, dem 28. August 2022*  
*um 15.00 Uhr*  
*im Bauernmuseum Osterwald*  
*bei Kaffee & Kuchen*



## Im September

Ich wünsche dir,  
dass du dem Leben  
täglich  
einen Augenblick hinzufügst,  
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,  
seine Kraft ist doch groß,  
mutig wirft er sich  
in die Waagschale  
des Glücks.

Und verändert  
deinen Blick  
auf den Tag.  
Und das Leben.

TINA WILLMS

## Kinderzelten

Während ich diese Zeilen schreibe, laufen die letzten Vorbereitungen für das Ökumenische Kinderzelten vom 13. bis zum 15. Juli, das in diesem Jahr – aufgrund der Baumaßnahme in unserem Gemeindehaus – wieder auf dem Gelände der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde stattfindet. In diesem Jahr geht es um das Thema „Jakob und Esau“. Es geht um die Stichworte „Konkurrenz“ und „Spannung“ zwischen Geschwistern. Hierzu gibt es während des Kinderzelten viele verschiedenen Stationen, in denen dieses Thema aufgearbeitet wird. In der nächsten Gemeindebriefausgabe wird es hierzu auch Fotos geben.

Bernd Roters

## Mein Gott gibt immer auf mich acht!

Sommerzeit, Ferienzeit! Wir freuen uns, endlich einmal Zeit für etwas anderes zu haben, als im Schul- und Kindergartenalltag. Morgens ausschlafen, abends länger aufbleiben, Schwimmen gehen, Eis essen, Großeltern besuchen, mit der Familie in Urlaub fahren oder mit Freund\*innen zur Zeltfreizeit. Sicher hat jede Familie die Ferien für sich anders geplant. Wir verlassen die gewohnten Wege, erleben etwas Neues.

Und auch nach den Ferien gehen einige Kinder neue Wege: die Schulzeit beginnt, vielleicht auch ein Schulwechsel.

Auf viele neue Wege freuen wir uns. Manchmal wird uns aber auch mulmig, wenn uns etwas Neues bevorsteht. „Wie wird es in der neuen Schule?“, „Sind die Kinder, die Lehrer\*innen nett?“, „Finde ich neue Freundinnen und Freunde?“.

Dann machen wir uns Sorgen, ob alles gut wird.



Da ist es gut zu wissen, dass wir nicht allein sind. Es ist gut, Eltern zu haben, die sich kümmern. Es ist gut, Freundinnen und Freunde zu haben, die uns zur Seite stehen. Die Bibel sagt uns: Gott ist immer für uns da! Er gibt auf uns acht! Gott verspricht, immer an unserer Seite zu sein. In unserem Kindergartengottesdienst haben wir darüber nachgedacht, welche Wege Gott mit

uns geht. Es ist gut zu wissen, dass Gott immer für uns da ist!

Dazu haben wir ein Lied von Daniel Kallauch gesungen: „Mein Gott gibt gerne auf mich acht!“

Du kannst es Dir anhören und mitsingen, wenn Du diesen QR-Code scannst:



Kerstin Veldhuis



Im Kindergartengottesdienst am 6.7. waren neben den Kindergartenkindern aus Veldhausen und Osterwald auch Krippen Kinder zu Gast und Senior\*innen vom Treff am Mühlenpark!





*B. R.: Welche besondere Herausforderung hat der Dienst der Pflegedienstleitung?*

S. J.: Hier ist ganz besonders auch der Blick auf das Team wichtig, die Verantwortung für die einzelnen Pflegekräfte. Natürlich spielt das Zeitmanagement in einer Diakoniestation eine große Rolle: die Einteilung der Pflegeeinsätze. Dazu kommt natürlich auch die gesamte Verwaltungsarbeit, die mit der Zeit der früheren Schwesternstation überhaupt nicht mehr zu vergleichen ist. Und hierzu zählt sicherlich auch, eine Diakoniestation dem digitalen Zeitalter anzupassen. Aber auch Stichworte wie „Motivation des Mitarbeiterteams“, den Zusammenhalt pflegen und fördern stehen da ebenso ganz oben auf der Liste der wichtigen Dinge und Herausforderungen in der Pflegedienstleitung einer Diakoniestation. Wichtig ist auch, dass die Erreichbarkeit rund um die Uhr gewährleistet sein muss.

*B. R.: Was zählt für Sie zu den besonders schönen Erfahrungen in Ihrem Dienst?*

S. J.: Die Begegnungen mit Menschen gehören besonders dazu. Dazu gehört auch Dankbarkeit und Anerkennung des Dienstes von zu Pflegenden und deren Familien zu erfahren, gute Gespräche, die Anteilnahme am Leben der Familien. Und dazu gehört auch das vertrauensvolle Verhältnis, in dem Familien uns begegnen. All dies ist nur ein kleiner Teil von all dem Schönen, der mit dem Pflegeberuf dann ebenfalls verbunden ist, neben den Herausforderungen, den dieser Beruf dann sicherlich auch mit sich bringt.

*B. R.: Was hat sich seit Ihrem Dienstbeginn im Jahr 1990 in ihrem Dienst verändert?*

S. J.: Seitdem gab es einen enormen Wandel. Nachdem wir zunächst mit zwei weiteren Gemeindeschwestern, Schwester Gesine Gommer und Schwester Fenna Snieders, unseren Dienst in der Schwesternstation ausübten, kam ab 1995 mit der Einführung der Pflegeversicherung der Anschluss der Schwesternstation an die Sozialen Dienste Nordhorn. Die Schwesternstation wurde dann zur Diakoniestation. Im Lauf der Jahre erweiterte sich aufgrund der großen Nachfrage im Bereich der Pflege die Zahl der Mitarbeitenden auf 100 Personen. Hierzu zählen auch die Mitarbeitenden der Wohngruppe Bimekaar an der Dr.-

Picardt-Str., vom Treff am Mühlenpark in der Schubertstraße und dann auch die Mitarbeitenden der Wohngruppe Metmekaar in Uelsen. Wir freuen uns, dass wir heute verschiedene Möglichkeiten der Begleitung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen in Veldhausen und auch an anderen Standorten anbieten können.

*B. R.: Was wünschen Sie sich für den Ruhestand?*

S. J.: Sicher ist es ein sehr großer Schritt aus dem aktiven Dienst einer Pflegedienstleitung in den Ruhestand zu gehen. Doch mein Ehemann, meine Familie und ich freuen uns auf diese neue Lebensphase. Vor allem wird sie auch spürbar dadurch, dass man auch mal das Telefon zur Seite legen kann, und dass eben der hohe Präsenzdruck, also, dass man bis auf bestimmte Phasen permanent erreichbar sein muss, nicht mehr vorhanden ist. Ich freue mich darauf, die neue Freiheit genießen zu dürfen. Zu meinen Hobbies, die ich dann besonders pflegen möchte, gehören das Radfahren, Handarbeiten und Lesen.

*B. R.: Was wünschen Sie der Diakoniestation für die Zukunft?*

S. J.: Ich wünsche allen, der neuen Pflegedienstleitung Schwester Lena Härtel und ihrem Leitungsteam, und der Mitarbeiterschaft auch bei allen Herausforderungen in der Pflege immer wieder Freude und Erfüllung in ihrem Dienst, dass immer genügend qualifiziertes Personal vorhanden ist und dass die Mitarbeiterschaft mit der neuen Pflegedienstleitung mit Zuversicht gemeinsam den Weg in die Zukunft geht.

*B. R.: Vielen Dank für dieses Interview, das uns auch noch einmal zurückblicken ließ in ihre Dienstzeit in der Diakoniestation hier in Veldhausen.*

*Liebe Schwester Johanne, wir wünschen Ihnen, Ihrem Ehemann und Ihrer Familie auch von unserer Kirchengemeinde Gottes Segen für die Zukunft und einen schönen und erfüllten Ruhestand.*



**Diakoniestation Neuenhaus**  
Dr.-Picardt-Str. 2  
49828 Neuenhaus

**Telefon: 05941 93000**  
E-Mail: [info@diakoniestation-neuenhaus.de](mailto:info@diakoniestation-neuenhaus.de)



## Radtour Treff junger Frauen

Am 21. Juni konnten auch wir uns nach langer Zeit einmal wieder treffen. Unser 1. Treffen nach der „langen Corona-Pandemie“ haben wir mit einer Radtour gestartet.

Treffpunkt war unsere Kirche. Von dort aus ging es Richtung Lage. Natürlich durfte eine wohlverdiente Pause nicht fehlen. Jeder hatte nach Belieben Fingerfood mitgebracht. Die kleine Unterbrechung wurde ebenfalls für ein Quiz genutzt.

Hierbei stellte uns Wiltraud einige Fragen zu/ über unsere Kirche. Bei dem Quiz wurde fleißig überlegt und diskutiert, um die Fragen richtig zu beantworten.

Danach ging es über Lage-Hiltens-Neuenhaus wieder Richtung Veldhausen zurück.

Es hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht, denn nach so langer Zeit des Nicht-treffen-könnens hatte man sich natürlich auch viel zu erzählen.

Vielen Dank an das Orga-Team.

Claudia Riekhoff



## Tankstelle

*Es ist eine Binsenweisheit:*

*Der heutige Mensch lebt in Stress und unter Zeitdruck. Wir fühlen uns oft gehetzt und getrieben. Manchmal haben wir das Gefühl, gelebt zu werden statt zu leben. Ein Auto muss regelmäßig zur Tankstelle, um Kraftstoff zu tanken. Auch der Mensch muss hin und wieder Kraftstoff tanken. Auch er muss immer wieder auftanken; Sonst sitzt er bald auf dem Trockenen. Wir brauchen Oasen, um zu entschleunigen.*

*Wir müssen regelmäßig neue Energie tanken. Dafür braucht es den Mut zur Muße.*

*Ein Fest ist eine Möglichkeit, Gelassenheit und Entspannung zu finden. Und der Sonntag ist eine Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen. Der Urlaub gibt uns die*

*Chance, neue Kraft zu schöpfen. Denn hier muss ich nicht etwas tun, sondern ich darf etwas tun.*



*Für uns Christen gibt es noch eine weitere einzigartige Tankstelle: Im Gebet und im Gottesdienst finden wir neue Energie. Jedes Gebet ist eine Kraftquelle für mein Leben. Jeder Gottesdienst ist Urlaub für die Seele. Gebet und Gottesdienst entspannen den Alltag.*

*Sie rücken meine Sorgen und Probleme in ein anderes Licht. Gott schenkt meinem Leben tiefe Geborgenheit. Ich spüre: Es gibt etwas Wichtigeres als die Arbeit. Und ich beschließe: Ich gönne mir diese Zeiten mit Gott. Und plötzlich bekommt mein Leben wieder eine ganz andere Qualität.*

*(Pater Wilhelm Ruhe, aus: Bardeler Fastenmeditationen 2020)*

## Ökumenischer Gottesdienst



Dr. Susanne Bei der Wieden, seit dem 1. September 2021 Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche, hielt die Predigt beim ökumenischen Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen (ACKV). Ursprünglich war er als Open air- Gottesdienst auf dem Mühlenhof in Veldhausen geplant gewesen, doch am Morgen einsetzender Regen machte eine Verlegung in die altreformierte Kirche erforderlich.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den vereinigten Singchören unter der Leitung von Tobias Klomp sowie dem altreformierten und reformierten Posaunenchor, geleitet von Henning Vogel.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den vereinigten Singchören unter der Leitung von Tobias Klomp sowie dem altreformierten und reformierten Posaunenchor, geleitet von Henning Vogel.



Grundlage der Predigt der Kirchenpräsidentin waren die Verse 19 bis 31 aus Lukas 16, die Erzählung Jesu vom reichen Mann und dem armen Lazarus. Lukas, der „geniale Schriftsteller“, nennt den Armen vor der Tür Lazarus. Schon die Tatsache, dass allein der Arme einen Namen hat, finde sie bedeutend, führte Susanne Bei der Wieden aus. Das sei nämlich anders als im Leben sonst: „Die Reichen, die Mächtigen, die Klugen, die Bedeutenden – die haben Namen. Die Armen, die Flüchtlinge, die Straftäter, die was auch immer, die sind meistens eine namenlose Masse. Zahlen, die zu verwalten, zu verteilen, zu versorgen sind.“

Bei der Wieden lenkte sodann den Blick auf den Himmel. Wieder gebe es einen Graben, doch nun sitze der reiche Mann auf der anderen Seite und Lazarus liege neben Abraham: „Ja, der Herrgott wird die Armut des Armen nicht in alle Ewigkeit verlängern. Lazarus, das heißt: ‚Gott hilft‘, wo die Menschen nicht helfen.“ Der Reiche aber bleibe ohne Namen, sein Hilfesuch werde nicht beantwortet. Der Graben, der auf Erden hätte geschlossen werden können, werde auf einmal unüberwindbar.

Damit zog sie Verbindungen zur heutigen Zeit. Bei allen guten Sozialsystemen, die „wir immer noch haben, müssen wir aufpassen, dass die Lebenswelt armer Menschen nicht einfach aus dem Blick gerät. Und da kommt es dann doch wieder auf uns alle an“, meinte Susanne Bei der Wieden. Da sei die Geschichte vom armen Lazarus vor unserer Tür wieder ganz aktuell.

Zum Schluss lenkte Bei der Wieden den Blick von der jenseitigen Vorstellung von Himmel und Hölle in unser Diesseits zurück. Himmel und Hölle seien hier mitten unter uns, vor unserer Tür, gar nicht weit weg. Aber „in der Nachfolge Jesu Christi haben wir die Schlüssel dazu. Die Schlüssel, die Hölle zu überwinden. Ein Blick der Liebe, etwas mehr Achtsamkeit, Mut, den Mund aufzumachen, hier und da richtige Worte – und Türen und Grenzen werden sich öffnen, verschlossene Gesichter werden aufstrahlen. Und die Gräben, die wir hier zuschütten, die werden auch im Himmel verschlossen sein.“

Text und Fotos: Johann Vogel (GN)





## Ausflug des Frauentreffs

Zu einem Tagesausflug brach der Frauentreff am 12. Juli nach Leer auf. Dort stand zunächst eine Führung im Teemuseum auf dem Programm. Die interessierten Nichtostfriesinnen erfuhren viel über den Tee, wo er herkommt, und vor allem, wie man ihn richtig zubereitet und trinkt. Nach einem Aufenthalt in der wunderschönen Altstadt von Leer ging es anschließend weiter nach Kirchborgum, wo Pastorin Gretchen Ihmels-Albe die Gäste in ihrer malerischen Dorfkirche willkommen hieß.



## Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Seit Juni laden wir wieder an jedem 2. Sonntag im Monat zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst ein. Wir danken der Diakoniestation dafür, dass sie uns dafür während der Zeit der Baumaßnahme den Versammlungsraum im „Haus am Kirchturm“ direkt an der Kirche zur Verfügung stellt.

Das Kaffeetrinken ist Zeichen einer Normalität, die viele schmerzlich vermisst haben. Es ist auch Ausdruck von dem, was Gemeinde ausmacht: die Versammlung unter Gottes Wort als Gemeinschaftserfahrung, mit Begegnung und Austausch.

Nachdem im Juli Mitglieder der Gemeindevertretung das Kaffeetrinken ausgerichtet hatten, haben sich für August Mitglieder des Chors „Salz und Pfeffer“ bereit erklärt. Ganz herzlichen Dank!

Jan Hagmann



## Friedhof

20 Jahre lang hat Albert Zwafink, Erlenstraße 14, in Grasdorf, ehemaliges Mitglied der Gemeindevertretung und des Friedhofsausschusses, die Organisation der ehrenamtlichen Pflegearbeiten auf dem Neuen Friedhof geleitet. Nun hat er diesen Dienst beendet. Wir sagen ihm ein ganz herzliches Dankeschön von unserer Kirchengemeinde für seinen Einsatz in all den Jahren. Aber auch dem gesamten Team der „rüstigen Rentner“ sei herzlich gedankt für ihren treuen und verlässlichen Einsatz. Es ist schön, dass die ehrenamtliche Mitarbeit in der Pflege der Friedhöfe möglich ist.

Zu all den Arbeiten am Friedhof gehört auch in Abständen das Entleeren der Container, in denen im Lauf der Zeit immer wieder eine Menge Grünabfall zusammenkommt. Die Beseitigung ist nur mit schwerem Gerät möglich. Ein Dankeschön an dieser Stelle

auch an diejenigen, die auch vor wenigen Wochen wieder für die Entleerung der Container auf dem Friedhof gesorgt haben. Hier haben sich Jan Knüver, Jan Smoes und Jürgen Diekjakobs tatkräftig eingesetzt.

Alle ehrenamtlichen Einsätze helfen mit, die Kosten für unseren gemeindlichen Friedhof niedrig zu halten. Doch angesichts der aktuellen enormen Kostensteigerungen wird es sich – auch bei aller ehrenamtlicher Unterstützung – nicht vermeiden lassen, Gebühren künftig zu erhöhen. Dies hängt auch mit den zunehmenden Anforderungen zusammen, die mit der Unterhaltung beider Friedhöfe verbunden sind.

Bernd Roters



## Sommer

*Sommer – das ist die üppige Zeit im Jahr. Die Bäume strotzen vor Grün. Knallrot leuchten Johannisbeeren aus den Sträuchern. Es ist lange hell und warm. Ich liebe es, bis in die Nacht hinein unterm Sternenhimmel zu sitzen. Die Grenze zwischen Tag und Nacht, zwischen Drinnen und Draußen verfließt.*

*„Der Sommer ist so herrlich leicht“, sagt ein Freund. „Wenn ich mich nicht gerade in den Anzug werfen muss, bleiben die schweren Kleidungsstücke im Schrank.“ Sommer weckt bei vielen die Sehnsucht, dass das Leben immer so sein könnte: hell und warm, auf der Höhe der Kräfte und Möglichkeiten. Darum ist der Sommer in Gedichten und Liedern ein Sinnbild für Ewigkeit.*

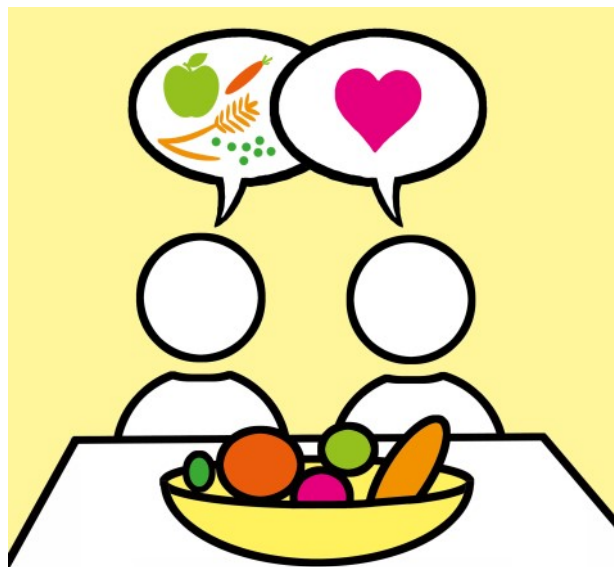


*Das Sommerlied schlechthin in der Kirche ist: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.“ Geh aus, mein Herz ... Ich male mir das gerne aus: Mein Herz hopst in die Welt hinein und entdeckt, was dieses Leben alles hergeben kann. Die Bäume voller Laub, die Lerche in der Luft und der Gesang der Nachtigall, der Weizen, der mit Kraft in die Höhe wächst – sie alle sind Gaben Gottes. Ich muss nur rausgehen und die Augen aufmachen.*

*Die „liebe Sommerzeit“ ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit. Die stellt man sich oft langweilig vor. Warum nicht: Ewigkeit wie ein Sommertag, sonnendurchleuchtet. So legt mir der Sommer ein Stück Ewigkeit ins Herz.*

Martin Vorländer





## Wiederbeginn Frauenkreis 2

Am 23. Juni kam nach vielen Monaten pandemiebedingter Pause der Frauenkreis 2 wieder zusammen. Er traf sich im Haus am Kirchturm zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und manch einer nachdenkenswerten Vorlesegeschichte von Pastor Roters. Künftig trifft sich der Kreis – wie früher auch – am vierten Donnerstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr. Somit ist das nächste Treffen am 25. August. Pastor Jan Hagmann führt dann durch das Programm. Treffpunkt ist immer das Haus am Kirchturm.

## Kinderchor startet Spendenaufruf und Live-Auftritte

Der ökumenische Kinderchor Veldhausen durfte nach der langen Coronapause endlich wieder ein Projekt starten und die ersten Auftritte absolvieren.

Mit großer Motivation sangen und spielten die Kinder für ein Spendenvideo zu Gunsten der ukrainischen Flüchtlingskinder in der Samtgemeinde Neuenhaus. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Grundschule Osterwald, die tolle Bilder beisteuerte.

Nachdem die Aufnahmen des Songs „Was würdest du tun“ im Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald im Kasten waren, brannten die Kinder darauf auch endlich wieder live aufzutreten. Und so präsentierten sie das Lied aus „Bibi und Tina“, welches die Themen „Flucht“ und „Heimat verlassen“ beinhaltet am 12.06.22 im Gottesdienst der ev.- luth. Kirche Veldhausen.

Zeitgleich traf auch schon durch fleißiges Teilen des Videolinks die nächste Anfrage zu einem Live-Auftritt ein.

Der Kindergarten „Kläine Footstappen“ in Esche feierte am 19.06.22 sein 50jähriges Bestehen und lud den Kinderchor ein, das bunte Jubiläumsprogramm mit einem Auftritt zu begleiten. Als Dank ließ der Kindergarten 1/3 des Jubiläumserlöses dem Spendenprojekt zukommen. Einen ganz herzlichen Dank dafür!

Nach den Sommerferien startet der Kinderchor mit

den erneuten Vorbereitungen für das Weihnachtsliedermobil, das in diesem Jahr hoffentlich starten darf.

Wir hoffen auf einen singenden und klingenden Herbst und Winter, den Corona in diesem Jahr nicht verstummen lässt.

Hier der Link zum Spendenvideo:

<https://youtu.be/TFDWaXY8m94>

Spendenkonto Ukraine Samtgemeinde Neuenhaus  
Grafschafter Volksbank

IBAN DE05 2806 9956 3606 3703 00

BIC GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Kinder helfen Kindern/  
Kinderchorprojekt



Gäste aus Indonesien



Vom 13.-29. September erwartet der Synodalverband Grafschaft Bentheim Gäste aus Indonesien, genauer gesagt aus dem Kirchenkreis Dairi, zu dem eine mittlerweile langjährige Partnerschaft gepflegt wird. Zwei Frauen und drei Männer unterschiedlichen Alters werden uns besuchen und während ihres Aufenthalts von Mitgliedern des Missionsausschusses des Synodalverbands und weiteren freiwilligen Helfern betreut. Wir möchten unseren Freunden einen interessanten und abwechslungsreichen Aufenthalt bieten und planen viele Aktivitäten, um ihnen einen Einblick in das Leben der Grafschafter Kirchengemeinden zu geben. Darüber hinaus werden am 18. und 25. September Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden der Grafschaft stattfinden, so dass möglichst viele Gemeindeglieder die Möglichkeit erhalten, unsere Gäste kennenzulernen.

Im Gottesdienst am 18. September dürfen wir eine Delegation des Missionsausschusses unseres Synodal-

verbandes mit Gästen aus Indonesien in der Veldhauser Kirche im Gottesdienst um 10.00 Uhr begrüßen. Pastor Johannes de Vries aus Schüttorf, Vorsitzender des Missionsausschusses, wird die Predigt halten. Über die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist der Synodalverband mit der Christlich-Protestantischen Karo-Batak Kirche (GBKP) in Nordsumatra/Indonesien partnerschaftlich verbunden. Der Missionsausschuss organisiert u.a. Partnerschaftsbesuche und Partnerschaftsgottesdienste. Finanziell unterstützt der Synodalverband Fortbildungsprogramme für Presbyter und Presbyterinnen und zurzeit außerdem Bildungsprogramme für Kleinbauern. Geplant ist die Unterstützung der Kindergartenarbeit in Dairi. Über den Missionsausschuss laufen auch die vielfältigen Kontakte zur VEM (Vereinte Evangelische Mission) und zur NM (Norddeutsche Mission).

Bernd Roters

Gemeindehotline

|                            |                                                                                                                     |                                                  |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>P. Jan Hagmann</b>      | 6295                                                                                                                | jan.hagmann@reformiert.de                        |
| <b>P. Bernd Roters</b>     | 324                                                                                                                 | bernd.roters@reformiert.de                       |
| <b>Gemeindebüro</b>        | 4784                                                                                                                | veldhausen@reformiert.de                         |
| <b>Küsterin S. Stroot</b>  | 985954                                                                                                              |                                                  |
| <b>Diakoniestation</b>     | 93000                                                                                                               |                                                  |
| <b>Kindertagesstätten:</b> |                                                                                                                     |                                                  |
| - Lummerland               | 1362                                                                                                                | info@kindergarten-lummerland.de                  |
| - Kleiner Seestern         | 985362                                                                                                              | krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de |
| - Osterwald                | 5285                                                                                                                | kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de          |
| - Neu-Lummerland           | 922222                                                                                                              | info@kindergarten-lummerland.de                  |
| - Verwaltung               | 920842                                                                                                              | kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de         |
| <b>Redaktionsausschuss</b> |                                                                                                                     | redaktion@veldhausen-reformiert.de               |
| <b>Bankverbindung:</b>     | Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen                                                                                 |                                                  |
|                            | DE44 2806 9956 3600 6530 00                                                                                         |                                                  |
|                            | GENODEF1NEV                                                                                                         |                                                  |
| <b>Homepage:</b>           | <a href="http://www.veldhausen-reformiert.de">http://www.veldhausen-reformiert.de</a>                               |                                                  |
| <b>Facebook:</b>           | <a href="https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert">https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert</a>         |                                                  |
| <b>Instagram:</b>          | <a href="https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen">https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen</a> |                                                  |





## 20 Termine

### August

|        |                                                                                                                                                 |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Mo  | <b>DW: P. Roters</b><br>19.00 Uhr Kirchenrat                                                                                                    |
| 2. Di  | 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion                                                                                                                |
| 3. Mi  |                                                                                                                                                 |
| 4. Do  | Ende CVJM-Freizeit                                                                                                                              |
| 5. Fr  | 17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet                                                                                                                   |
| 6. Sa  |                                                                                                                                                 |
| 7. So  | 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)<br>KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland                                                                |
| 8. Mo  | <b>DW: P. Hagmann</b>                                                                                                                           |
| 9. Di  |                                                                                                                                                 |
| 10. Mi |                                                                                                                                                 |
| 11. Do |                                                                                                                                                 |
| 12. Fr |                                                                                                                                                 |
| 13. Sa |                                                                                                                                                 |
| 14. So | 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland, anschl. Kaffeetrinken; 14.00 Uhr Radtour Kirchenrat              |
| 15. Mo | <b>DW: P. Hagmann</b>                                                                                                                           |
| 16. Di | 19.30 Uhr Funny Buttons                                                                                                                         |
| 17. Mi |                                                                                                                                                 |
| 18. Do |                                                                                                                                                 |
| 19. Fr |                                                                                                                                                 |
| 20. Sa |                                                                                                                                                 |
| 21. So | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland                                                       |
| 22. Mo | <b>DW: P. Hagmann</b>                                                                                                                           |
| 23. Di | 19.30 Uhr Funny Buttons                                                                                                                         |
| 24. Mi |                                                                                                                                                 |
| 25. Do | 14.30 Uhr Frauenkreis 2<br>19.00 Uhr Spendenausschuss Gemeindehaus "Wir möbeln auf..."                                                          |
| 26. Fr | 18.00 Uhr Chor „Salz und Pfeffer“                                                                                                               |
| 27. Sa | 10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst (altref. Kirche)                                                                                            |
| 28. So | 10.00 Uhr Gottesdienst (Pred. i.E. T. Jung), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland; 15.00 Uhr Funny Buttons Sommerkonzert (Bauernmuseum OW) |
| 29. Mo | <b>DW: P. Hagmann</b>                                                                                                                           |
| 30. Di | 20.00 Uhr Posaunenchor                                                                                                                          |
| 31. Mi |                                                                                                                                                 |

### September

|        |                                                                                                                                                                            |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Do  | 15.30 Uhr Beginn Konfirmandenunterricht 2. Jahrgang                                                                                                                        |
| 2. Fr  | 17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet<br>18.00 Uhr Chor "Salz und Pfeffer"                                                                                                         |
| 3. Sa  |                                                                                                                                                                            |
| 4. So  | 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland                                                                                              |
| 5. Mo  | <b>DW: P. Hagmann</b><br>19.00 Uhr Kirchenratssitzung                                                                                                                      |
| 6. Di  | 8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 19.30 Uhr Funny Buttons, 20.00 Uhr KiGo - Gesamttreffen; 20.00 Uhr Posaunenchor           |
| 7. Mi  | 14.30 Uhr Seniorenbegegnung (im DGH, Gast: P. i.R. Gerrit-Jan Beuker); 15.30 Uhr Beginn Konfirmand*innen 1. Jahrgang                                                       |
| 8. Do  |                                                                                                                                                                            |
| 9. Fr  | 18.00 Uhr Chor "Salz und Pfeffer"                                                                                                                                          |
| 10. Sa |                                                                                                                                                                            |
| 11. So | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland; anschl. Kaffeetrinken; ab 10.00 Uhr Grafschafter Aktionstag "Kirche auf Rädern" |
| 12. Mo | <b>DW: P. Roters</b><br>20.00 Uhr Frauentreff                                                                                                                              |
| 13. Di | 20.00 Uhr Posaunenchor                                                                                                                                                     |
| 14. Mi |                                                                                                                                                                            |
| 15. Do | 08.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten                                                                                                                  |
| 16. Fr | 18.00 Uhr Chor "Salz und Pfeffer"                                                                                                                                          |
| 17. Sa |                                                                                                                                                                            |
| 18. So | 10.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst mit Gästen aus Indonesien (P. Roters), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland                                                      |
| 19. Mo | <b>DW: P. Hagmann</b>                                                                                                                                                      |
| 20. Di | 19.30 Uhr Funny Buttons<br>20.00 Uhr Posaunenchor                                                                                                                          |
| 21. Mi |                                                                                                                                                                            |
| 22. Do | 14.30 Uhr Frauenkreis                                                                                                                                                      |
| 23. Fr | 18.00 Uhr Chor "Salz und Pfeffer"                                                                                                                                          |
| 24. Sa |                                                                                                                                                                            |
| 25. So | 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland; 14.00 - 17.00 Uhr MusiKaffee im Dorfgemeinschaftshaus (Erlös für Gemeindehaus-Inventar)    |
| 26. Mo | <b>DW.: P. Roters</b>                                                                                                                                                      |
| 27. Di | 20.00 Uhr Posaunenchor<br>20.00 Uhr Treff junger Frauen                                                                                                                    |
| 28. Mi |                                                                                                                                                                            |
| 29. Do |                                                                                                                                                                            |
| 30. Fr | 18.00 Uhr Chor "Salz und Pfeffer"                                                                                                                                          |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. September 2022